Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 15. Januar 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 9

Stand: 06.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 15.1. Herr Scharrer Winterhilfswerk - „Opferbuchspende“ 600 M. Mensa. Aus einer Bank wurde Vertrauensbruch mitgeteilt, daß Kapitel oder Gesamtkirchengemeinde für 300 000 M. Papier gekauft. Die Gauverwaltung habe ausdrücklich anerkannt, daß ich eine sehr hohe Spende gezeichnet hätte.

Hans Winand: Hier im Bahnhofsbüro um Truppentransport und Urlaubsberatung. Sehr viel Arbeit, Weihnachten bis Mitternacht. Zugverbindung mit Berlin drei Tage unterbrochen. Urlaubszüge aus dem Westen 34 Stunden eingeschneit, ohne Verpflegung - mußten alle schuften, auch schwer Verwundete im Zug.

Provinzial Joh. wegen Weihen 16. März - wenn nicht vorher einberufen. Heimatmissionsschwestern - bei der letzten Oberinnenwahl hat es Schwierigkeiten gegeben. Jetzt andere dazu genommen, besonders in den Außenpfarreien.

Dr. Siebert, Historiker, Mannheim, schwer beschädigt, am Schluß viele Bücher. Er arbeitet hier im Archiv. Steht noch auf seinem alten Standpunkt.

18.00 Uhr Grassl - die Auszahlung der Erbschaft und ihre Aufteilung. Dr. Schieser Anfrage unmöglich.

M Benedicta - vor Abreise nach Rom. War drei Wochen krank.